



Erste Bank Österreich mit Arbeitsmodell für ältere Mitarbeiter bereits zum 2. Mal ausgezeichnet

16.11.2007

Sozialministerium prämierte Dienstag Abend Initiativen zur Beschäftigung älterer ArbeitnehmerInnen
Vorreiterrolle der Erste Bank Österreich mit LIFETIME-Projekt



In den kommenden Jahren wird sich die Altersstruktur der Bevölkerung nachhaltig zugunsten der Generation 50+ verschieben. Die Erste Bank hat diesen Trend bereits 2005 erkannt und bereitet sich mit dem Programm LIFETIME (für alle Mitarbeiter altersadäquate Arbeits- und Entwicklungsbedingungen zu sichern) rechtzeitig auf die nachhaltigen Veränderungen vor, die sich auf Grund der demografischen Entwicklung ergeben.

Erste Bank Österreich mit

LIFETIME-Projekt bereits zum 2. Mal mit Nestor-Preis ausgezeichnet

„Unser Ziel ist es, die notwendigen Weichen zu einem erfolgreichen 3-Generationen-Unternehmen zu stellen. Das bedeutet im Wesentlichen, für alle unsere Mitarbeiter altersadäquate Arbeits- und Entwicklungsbedingungen zu sichern, um so möglichst lange die Freude an der Arbeit und das Leistungsvermögen vor allem der älteren Generationen zu erhalten. Wir sehen unsere Mitarbeiter – unsere älteren Mitarbeiter – als Schlüsselarbeitskräfte, und nicht als „Kostenfaktor“. Wir sehen vielmehr ihr Know-how und Erfahrung, und möchten dies fördern und für uns nutzen“, so Elisabeth Bleyleben-Koren, Chefin der Erste Bank Österreich.

Deshalb hat sich die Erste Bank im Rahmen des LIFETIME-Projekts zu den fünf wichtigen Themenbereichen Gesundheit, Unternehmens-/ Führungskultur, Ausbildung, Junge Mitarbeiter und Vertrieb Maßnahmen ausgedacht und auch ausgearbeitet, die ein produktives Arbeiten in den verschiedenen Lebensphasen sicherstellen sollen.

Bereits 2005 hat die Erste Bank mit diesem einzigartigen Projekt an der Nestor-Initiative teilgenommen, und damit damals den 1. Preis in der Kategorie „Großunternehmen“ erhalten.

„Wir sind besonders stolz, weiterhin mit unserem mittlerweile umgesetzten LIFETIME-Projekt den 2. Preis in der Kategorie Großunternehmen entgegennehmen zu dürfen“, freut sich Bleyleben-Koren Dienstag Abend im Rahmen der feierlichen Preisverleihung in der Wolke 19 im Ares Tower über diese Auszeichnung.

Der Nestor-Preis, jährlich verliehen durch das Bundesministerium für Soziales, gemeinsam mit dem Konsumentenschutz, zielt darauf ab, jene österreichischen Unternehmen zu prämiieren, die für ihre älteren MitarbeiterInnen schon jetzt spezielle innerbetriebliche Maßnahmen setzen und ein altersgerechtes Betriebsumfeld bieten.

Fotocredits:

Copyright: Bundesministerium für Soziales und Konsumentenschutz
Abdruck honorarfrei

Bildbeschriftung von links nach rechts:

Dr. Johannes Kopf (AMS), Dr. Elisabeth Bleyleben-Koren (Erste Bank Österreich-Chefin) - Preisträgerin für den 2. Platz "Kateg. Großunternehmen", Vorstandsdirektor DI Bruno Krainz und Leopold Damhofer (MAN Nutzfahrzeuge Österreich AG) - Preisträger für den 3. Platz "Kateg. Großunternehmen", Dr. Wolfgang Tritremmel (IV), Dr. Erwin Buchinger (Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz)